



VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH

CARPEDIEM GMBH STEINHEIMER STR. 117 D-63500 SELIGENSTADT

An alle
Anleger und Mitgesellschafter
der Garantie Hebel Plan `08
Premium Vermögensaufbau AG & Co. KG

Ihre Beteiligung an einem GHP-Fonds

Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Anleger,

hiermit möchten auch wir uns aus **dringendem Anlass** mit ein paar Worten an Sie wenden. Bitte lesen Sie dieses Schreiben aufmerksam.

Zuerst einmal möchten wir betonen, dass CARPEDIEM im Vergleich zu anderen Vertriebsgesellschaften nicht nur irgendein Produktangebot vermittelt hat, sondern für dieses die **volle Verantwortung** bereit ist zu übernehmen. Auch deshalb hat unser Gesellschafter nun auch die Aktien der CIS Deutschland AG übernommen. So nur lässt sich wirklicher **Verbraucherschutz** ernsthaft umsetzen. Denn damit sind wir a) Herausgeber der Fachzeitschrift *Der Freie Berater*, in dieser Gesellschaft auch Deutschlands größter Ankäufer von konventionellen Sparverträgen, b) Vertriebsgesellschaft sowie c) Initiator einer Unternehmensbeteiligung. So nur kann man die Verantwortung für alles übernehmen. Und das ist einzigartig in Deutschland. Zusätzlich gibt es uns nun schon seit 20 Jahren!

Auch möchten wir sagen, dass es bei Vertriebsgesellschaften wie der unseren immer wieder zu Trennungen von Geschäftspartnern kommt. Ein völlig normaler Vorgang, doch **bei Handelsvertretern immer wieder gern genutzt, um auf dem Rücken der Anleger Geld zu machen**. So reden Geschäftspartner von gestern heute schlecht, was seinerzeit gut war. Warum? Weil sie das Ziel verfolgen, Sie erneut für einen anderen Weg gewinnen und somit **wieder Geld an Ihnen verdienen** zu können. Sie sollten nach dem Motto verfahren, wer mir einen *Audi* verkauft hat und heute keinen *Audi* mehr fährt, mit dem rede ich nicht mehr über *Audi*. Nur das schützt Sie vor Manipulationen.

Nun zum Fachlichen: Der GHP wurde von uns geschaffen, um mit möglichst **geringem Aufwand eine zweistellige Rendite** zu erwirtschaften. **Wenn an jeder Stelle von uns auf das klare Ziel hingewiesen wird, eine zweistellige Rendite zu erwirtschaften, auch nur und ausschließlich für dieses Ziel das Risiko eines Totalverlustes in Kauf zu nehmen, dann gilt das Konzept als „gescheitert“, selbst bei einem Renditeergebnis von angenommen 5%. Denn das Risiko steht in keinem Verhältnis zu solch mickrigen Renditen, die es überall sonst gäbe. Das Risiko ist nur in Verbindung mit einer großen Gewinnchance in Kauf zu nehmen.**

Wenn die kreditgebende Bank negative Berichterstattungen über unseren Fonds einsieht, gibt es innerhalb einer Minute die fristlose Kündigung aller Darlehensverträge. Auch das ist Argument genug für eine Konzeptänderung, denn die Bank will alles außer Aufmerksamkeit. Und es war nicht abzusehen, dass wir diese Öffentlichkeit erhalten. Das Fondsvolumen von derzeit 250 Mio. erfordert bereits Stand jetzt 500 Mio. Euro an Kreditvolumina. Bei mtl. neuen 20 Mio. Umsatz kommt jeden Monat neuer Kreditbedarf von 40 Mio. Euro dazu! Das ist mit keinen Banken realisierbar. Auch hier gilt: Vorgriff ist wichtig.

Aus all dem haben wir die Möglichkeit der aktuellen Investitionen ja in den neuen Kriterien nicht ausgeschlossen, sondern die Möglichkeit einer breiteren Kapitalstreuung avisiert. Das erfordert allein schon das gewaltige Fondsvolumen. Die Änderungen sind somit im Interesse aller Anleger.

Wenn die CIS also heute von „gescheitert“ spricht, dann ist das nicht so zu verstehen, als seien große Verluste gemacht worden (wie von Gegnern suggeriert). Vielmehr erfordert es das gemeinsame Ziel, sich anders aufzustellen. Die geplante Änderung der Investitionskriterien führt zweifelsfrei zu einem größeren Verwaltungsaufwand und verspricht ansprechende Ergebnisse.

Wir sind davon überzeugt, dass die neuen Investitionskriterien zu dem anfänglichen Ziel führen. Wir geben nicht beim ersten Gegenwind auf. Bekämpft werden wir seit 20 Jahren und trotzdem stehen wir heute aufrecht. Strategiewechsel sind Alltag im Geschäftsleben. **Und wir glauben auch fest daran, dass die, die zuletzt lachen, am besten lachen werden.**

Welche Alternative haben Sie in Wahrheit? Finanztest bietet keine, die Institute leider auch nicht. Denken Sie an unser gemeinsames Ziel. Fakt ist: Renditen unterhalb 10 Prozent führen nicht zum Ziel. Deshalb lautete unser Motto „Entweder richtig oder gar nicht“ bzw. „Nur wer wagt der gewinnt“.

Zur Veranschaulichung der neu geplanten Investitionskriterien bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich unseren Produktfilm zum aktuellen Premium Renditefonds `10 unter www.carpediemgmbh.de anzuschauen. Die Investitionskriterien entsprechen den angedachten laut Beschlussvorlage. Wir sind uns sicher, dass damit keine Fragen offen bleiben werden.

Hinweis zu den bereits getätigten Investitionen nach neuen Kriterien

Betrachten wir uns doch einfach mal genauer die bereits getätigten Investitionen. Diese positiven Argumente haben wir bisher nicht eingesetzt, weil es bei Zustimmung einer Konzeption nicht um einzelne Investitionen geht, sondern vielmehr um die Gesamtkonzeption. Doch wenn wir schon angegriffen werden hierfür, dann lassen wir mal Fakten sprechen.

1. Projektieren von Photovoltaikanlagen

Unser Gesellschafter hat persönlich einen Vertrag über das Projektieren von 120 Megawatt gezeichnet. Hierfür ist er zu einem Drittel in eine italienische Gesellschaft eingestiegen. Ein weiteres Drittel hat der italienische Projektierer und ein Drittel die Vertriebsseite. Auch wurde ein deutscher Rechtsanwalt mit perfekten italienischen Sprachkenntnissen als Vorstand eingesetzt.



Wer sich auskennt weiß, dass nicht der Kauf und das Betreiben einer Photovoltaikanlage den ganz großen Gewinn bringt, sondern das Projektieren und ans Netz bringen einer Anlage. Während sich Erwerber über eine zweistellige Rendite erfreuen, haben sich die Macher bereits im Vorfeld die „Taschen gefüllt“. Der kleine Mann hat hier keine Chance, mit von der Partei zu sein bzw. auf der Seite der Macher zu stehen.

Ein Beispiel: Das Projektieren eines Megawatt (Maßeinheit) kostet die o.g. Gesellschaft 55.000 Euro. Der Verkaufspreis eines zum Bau bzw. zur Realisierung stehenden Megawatts ist derzeit am Markt ca. 250.000 Euro. Das Projektieren dauert rund 9 Monate, vergleichbar mit dem Einholen einer Baugenehmigung beim Hausbau (nur sehr viel aufwendiger). Jetzt können Sie sich selbst die Rendite ausrechnen, die bei Verkauf einer projektierten Anlage erzielt wird.

Der Bau, also die komplette Realisierung einer Megawatt-Anlage, kostet 2,2 Millionen Euro. Der Verkaufspreis liegt bei 2,8 Millionen Euro. Die Dauer der Realisierung bis zum Anschluss ans Netz dauert maximal drei Monate. Auch hier kann sich jeder den möglichen Gewinn ausrechnen.

Von der Fondsgesellschaft GHP `08 wurden bisher 20 Megawatt – Projektierung übernommen. Somit wurden 1,1 Million Euro (am 28.01.2011) hierin investiert. Diese Investition hat CARPEDIEM der Anlegerschaft bereitgestellt.

2. Unternehmensbeteiligung im Medienbereich

Auch in diesem Bereich hat unser Gesellschafter von ihm persönlich in 2010 gezeichnete Beteiligungen / Verträge auf die Fondsgesellschaft übertragen (300.000 Euro am 31.03.2011 Projekt „AU SCHWARTE“ und „DIE WELT IM KRIEG“) – und das ohne jede Provision. Damit sind die Fonds an höchst interessanten Medienprojekten der Firma Black Hill Pictures, Hamburg beteiligt. Hier wird aktuell so verfahren, dass die Firma Black Hill Pictures immer zu 50% mit ins Projekt einsteigen und so ihre Überzeugung vom Erfolg des Projektes zeigen muss. Genau gesagt geht es um die Vermarktungsrechte von Filmen (DVD's). Hierzu die Einschätzungen des Geschäftsführers Dautzenberg:

Zu Projekt 1 „Au Schwarte“ sind 6 DVDS bereits veröffentlicht, Folge 7 und 8 erscheinen im Juli, 9 und 10 im Oktober, 11 - 13 im Februar 2012. Mit Veröffentlichung der letzten DVDS werden wir bereits alle Kosten eingespielt haben und in die Gewinnzone übergehen. Die Serie ist nach wie vor äußerst populär bei Kindern, was die hohen Einschaltquoten zeigen, was sich wiederum auf die Verkäufe während der ganzen Lizenzzeit auswirken wird. Vor allem von den 7 DVDS, die erstmalig im Markt erscheinen, versprechen wir uns sehr viel. Die Einschätzung unseres Vertriebes wurden bisher übererfüllt. Somit sehe ich keine Schwierigkeiten, die prognostizierten 30% Rendite ab Erreichen der Gewinnzone für die restliche Laufzeit (bis April 2016) einzufahren.

Aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades der Serie befinden wir uns zzt. mit mehreren Sondervertriebskanälen in Verhandlung zu Sonderaktionen. Als da wären z.B.: ALDI und ROSSMANN. Auch stehen wir in Verhandlung zur Veröffentlichung einer Sonderedition (DVD und CD). Ich bin sehr optimistisch, in den nächsten 4 Monaten mindestens einen positiven Abschluss vermelden zu können, wodurch die Kalkulation sich nochmals erhöhen würde (beim Abschluss mit ALDI sogar deutlich).

Zur Dokumentationsserie „DIE WELT IM KRIEG“ – Projekt 2 - sind auch alle 3 Boxsets bzw. 12 DVDS inzwischen veröffentlicht. Zum Herbst (November) erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtedition. Für diese Edition gibt es schon hohe Commitments bzw. Zusagen von diversen Kunden, wie z.B. Der Club Bertelsmann. Wie prognostiziert werden wir hier Ende des II. Quartals 2012 in die Gewinnzone gehen und dann für 4 1/2 Jahre Gewinne einfahren, die pro Jahr bei mindestens 25% - 30% liegen.

Aufgrund der äußerst positiven Medienberichterstattung zu dem Thema gibt es hier folgende erfolgsversprechende Aussichten, die die Kalkulation nochmals deutlich anheben wird. Wir stehen zzt. in Verhandlungen bei Spiegel TV über den Verkauf der TV-Rechte sowie einer Kooperation bei Ausstrahlung. Mit der TV Ausstrahlung werden sich die Verkäufe erfahrungsgemäß mindestens verdoppeln. Auch die Erlöse aus dem TV-Rechte Verkauf sind in unserer Kalkulation nicht enthalten. Ich hoffe Ihnen hier schon in den nächsten Wochen, den Abschluss mitteilen zu können.

3. Immobilieninvestition

Von der Fondsgesellschaft wurden 1,5 Millionen Euro am 23.02.2011 für Immobilieninvestitionen bei einer Immobiliengesellschaft investiert. Die vertragliche Grundlage sieht vor, dass Immobilien gekauft und weiterverkauft und die Fondsgesellschaft an diesen Erträgen maßgeblich beteiligt wird. Eine Festverzinsung von 15% ist p.a. gesichert, darüber hinaus wurde eine sehr lukrative Gewinnbeteiligung vereinbart.

Die Immobiliengesellschaft hat aus diesem Kapital bisher erst ein Objekt erworben, welches nach einigen Sanierungen einen Verkaufswert von rund 2,5 Mio. Euro hat und sich aktuell im Abverkauf befindet. Nach Abzug aller Nebenkosten ist der ausgereichte Investitionsbetrag bereits zu 100% gesichert. Und das bei nur einem ersten Geschäft.

Letzten Endes sollte auch berücksichtigt werden, dass mit durchgeführter Gesellschafterversammlung vom Dezember 2010 die Fondsgeschäftsführung davon ausgegangen ist, dass sämtliche Beschlüsse zustande gekommen sind. Erst Monate später kam es zu rechtlichen Bedenken seitens des Aufsichtsrates und der Treuhanderkommanditistin, die dazu führten, dass ein Gutachten erstellt wurde. Dieses hat sodann klare Anleitung hinsichtlich Informationspflichten und Beschlussvorlage gegeben. Somit wurden die neuen Investitionen in der Annahme einer Beschlussfassung getätigt. Die aktuelle Gesellschafterversammlung dient ausschließlich der Rechtssicherheit.

Wir hoffen, dass Sie uns weiter Ihr Vertrauen schenken und versprechen Ihnen, alles Erdenkliche dafür zu tun, um das Ziel zu erreichen. Das Ziel lautet: **Eine zweistellige Rendite!**

Deshalb möchten wir darum werben, dass Sie der Beschlussvorlage in ALLEN Punkten zustimmen. Sollten die Änderungen nicht zustande kommen, droht die Auflösung der Fondsgesellschaft. Das erst führt zu Verlusten – nicht die Fortführung zu neuen Kriterien.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie uns an. Sie erreichen uns unter **Hotline 01805/ CARPEDIEM (22 77 334)** oder per Email unter **info@carpediemgmbh.de**.

Mit freundlichen Grüßen
CARPEDIEM